



---

## Projektgruppe „Bildung und Forschung“

Protokoll der Sitzung vom 16. Januar 2012, 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

---

### Vor dem Eintritt in die Tagesordnung

Der **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Projektgruppenmitglieder. Er fragt nach Anträgen zur Änderung der Tagesordnung. Nachdem keine Anträge gestellt werden, ruft der Vorsitzende TOP 1 der Tagesordnung auf.

### TOP 1 Organisatorisches

- Einstimmige Annahme des Protokolls der Klausurtagung der PG Bildung und Forschung am 11. Dezember 2011.
- Der **Vorsitzende** weist noch einmal darauf hin, dass der Bericht der Projektgruppe nach derzeitigem Stand Ende Februar 2012 an die Enquete-Kommission überwiesen werden soll, um in der Kommissionssitzung am 5. März 2012 diskutiert und beschlossen werden zu können.
- Der **Vorsitzende** bittet darum, dass die PG-Mitglieder ihre Entwürfe für Handlungsempfehlungen bis zum 25. Januar 2012 beim Sekretariat einreichen.
- Der **Vorsitzende** bittet weiterhin darum, für den Gesamttext bzw. auch für das Kapitel III je eine Einleitung zu verfassen. **Eine Abgeordnete** verweist darauf, dass sie bereits einen ersten Einleitungsentwurf für Kapitel III geliefert habe. **Ein Abgeordneter** erklärt sich bereit, eine Einleitung für den Gesamttext zu erstellen. Diese soll bis 27. Januar 2012 vorliegen.

### TOP 2 Diskussion des Textentwurfes der Autorengruppe II/2.

Alle folgende Anmerkungen basieren auf dem Text aus der PG-Sitzung am 16. Januar 2012, Stand: 12. Januar 2012:

- **Eine Abgeordnete** sagt, sie habe die Anregungen aus der Klausurtagung aufgegriffen und entsprechende Änderungen vorgenommen.
- Der **Vorsitzende** stellt fest, dass alle Einfügungen bis zur Zeile 235 konsensual angenommen sind.
- Der **Vorsitzende** stellt weiterhin fest, dass die Zeilen 255 bis 260 an dieser Stelle entfernt und später als Handlungsempfehlung aufgenommen werden.
- Die PG einigt sich darauf, den Kommentar 19 als Handlungsempfehlung vorzumerken und den Kommentar 20 in eine Handlungsempfehlung umzuformulieren. Zudem wird die Zeile 264 wie folgt erweitert: „Dabei ist der disziplinäre und interdisziplinäre Erfahrungsaustausch...“.
- Der **Vorsitzende** stellt fest, dass der Text bis Zeile 294 konsensual ist.

- Die Projektgruppe einigt sich darauf, die Zeile 313 wie folgt umzuformulieren: „Einzelne Landesinitiativen sind zum Beispiel:“ und die Zeilen 313 bis 322 als Fußnote aufzunehmen.
- Die Projektgruppe einigt sich darauf, die Zeilen 345 bis 353 etwas neutraler zu formulieren und bittet das Sekretariat, dies zu tun.
- **Ein Sachverständiger** regt an, hinter den in Zeile 338 endenden Satz einen Punkt „Kooperation im Rahmen einer bundesweiten Hochschul-Cloud“ aufzunehmen. Die Projektgruppe einigt sich darauf, in einer Handlungsempfehlung die Politik aufzufordern, sich mit dieser Thematik strategisch auseinanderzusetzen. **Ein weiterer Sachverständiger** erklärt sich bereit, hierfür eine Formulierung zu finden, die auch beantwortet, welches konkrete Problem damit gelöst werden soll.
- Die PG einigt sich darauf, den Text in den Zeilen 362 bis 363 in eine Handlungsempfehlung umzuwandeln. **Zwei Abgeordnete** erklären sich bereit, dies zu übernehmen.
- **Ein Mitglied der Projektgruppe** schlägt vor, im Kapitel 1.7 konkrete Initiativen zu benennen, die den Einsatz von Web 2.0-Anwendungen in der Hochschullehre bereits praktizieren, fördern etc. Dies solle ggf. als Fußnote erfolgen. Die PG beschließt, dass jedes Mitglied solche Initiativen dem Sekretariat benennen könne.
- Die Projektgruppe beschließt weiterhin, im Kapitel 1.8 entsprechende Förderprogramme zu benennen. Die Autoren werden gebeten, hierzu an das BMBF heranzutreten. Sollte dies ergebnislos bleiben, wird das Kapitel inhaltlich auf entsprechende andere Kapitel des PG-Berichtes aufgeteilt.
- Der **Vorsitzende** stellt fest, dass der Text in den Zeilen 427 bis 437 konsensual ist.
- Die Projektgruppe beschließt, die Zeilen 446 bis 449 wie folgt umzuformulieren: „In Bezug auf Kooperationen zwischen Wirtschaftsunternehmen und Hochschulen sind grundsätzlich die unterschiedlichen Interessen und Kulturen zu beachten“. Weiterhin einigen sich die Mitglieder darauf, dass **ein Sachverständiger** zum Thema „Kompatibilität von Infrastrukturen und Systemen der Hochschulen mit denen der Wirtschaft“ nach Zeile 449 einen Textvorschlag unterbreitet. Dieser soll als Defizitanalyse formuliert sein und in einer Handlungsempfehlung aufgegriffen werden.
- Die Projektgruppe einigt sich darauf, dass der Autor die Zeilen 456 bis 482 inhaltlich überarbeitet und dabei die Anmerkung der **Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** (Kommentar 31) aufnimmt. Der Text soll außerdem als Fußnote abgefasst sein.
- Die Projektgruppe beschließt weiterhin, die Entscheidung über die Eingliederung des Textes der Zeilen 485 bis 500 bis zum Vorliegen des PG-Gesamttextes aufzuschieben.
- Der **Vorsitzende** stellt fest, dass die Zeilen 502 bis 538 konsensual sind.
- Die Projektgruppe beschließt, den Text der Zeilen 542 bis 547 und den der Zeilen 549 bis 563 als Handlungsempfehlung zu formulieren.
- Die Projektgruppe einigt sich darauf, den Text der Zeilen 571 bis 572 wie folgt zu formulieren und als Fußnote aufzunehmen: „Dabei gibt es mit dem Rechenzentrum München bereits ein Beispiel für eine Bündelung der Ressourcen und Kompetenzen für mehrere Hochschulen.“ Der Autor des Textes wird gebeten, diesen inhaltlich zu prüfen. Sollte eine Klärung nicht möglich sein, erfolgt die Streichung.
- Der **Vorsitzende** stellt fest, dass der Text bis zur Zeile 596 konsensual ist.
- Die Projektgruppe einigt sich darauf, den Text der Zeilen 605 bis 611 als Handlungsempfehlung aufzunehmen und um zusätzliche Argumente zu erweitern.

- **Ein Projektgruppenmitglied** bietet an, für das Kapitel 3.2 einen Disclaimer zu liefern.
- Der **Vorsitzende** stellt fest, dass die Diskussion des Textes ab Kapitel 3.2 in der PG-Sitzung am 23. Januar 2012 fortgesetzt werden muss.

### **TOP 3 Verschiedenes**

Der **Vorsitzende** gibt die nächsten Sitzungstermine für die Projektgruppe bekannt:

23. Januar 2012	13.30 Uhr bis 16.00 Uhr
02. Februar 2012	10.30 Uhr bis Open End

Nachdem es keine Wortmeldungen mehr gibt, bedankt sich der **Vorsitzende** bei den Mitgliedern und schließt die 5. Projektgruppensitzung.